

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1776

23.9.1776 (No. 39)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974856)



Montag, den 23. Sept. 1776.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es entsethet wider Johann Nicolaus Meyer, zu Ape, Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 21sten Oct. (jedoch haben diejenigen Creditores so ihre Forderung am 2ten hujus bereits profitiret, solches zu wiederholen nicht nöthig.)

(2) Deduction den 6ten Nov. (3) Priorität: Urtheil den 20sten ejusdem.

(4) Vergütung oder Löse den 4ten Dec. h. a.

2) Es sollen die unterm 6ten hujus zum Verkaufe aufgesetzt gewesene Ländereyen des Otkmann Wienken, zu Ohmstedde, weil nicht hinlänglich geboten worden, am 2ten Oct. dieses Jahres, im hiesigen Hochfürstl. Landgerichte anderweit zum Doth aufgesetzt werden; in welchem Termino sich auch die im obgedachten Termino Subhast. gebliebene Lezgebietende einzufinden haben.

3) Anthon Volken hat sein zu Großwürden belegenes Haus und Wärf nebst Pertinentien, an Henrich Meyer verkauft.

Die Angabe ist den 22sten Oct. a. c., beym Hochfürstl. Develadunnischen Landgerichte.

4) Bernd Kossen oder Kdhaen Concurß: Gut soll, wegen nicht völlig ab Depositum gelieferten Löfeschillings; auf des Löfers Jürgen Jürgens, zu Driefel, Schaden und Kosten, am 8ten Oct. a. c., im Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, anderweit verkauft werden.

Die Angabe ist den 7ten Oct. a. c., beym ebengedachten Hochfürstl. Landgerichte.

5) Es sollen des verstorbenen Hinrich Twille, zu Bloß, nächste Anverwandte oder Blutsfreunde, sowol als sonst, alle und jede, welche an des gedachten Hinrich Twille Nachlaß rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, sich damit, auf den 31sten Oct. dieses Jahres beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte angeben und solchen gehdrig bescheinigen.

6) Christian Ahlers, zu Bümmerstedde, hat die aus Harbert Willen Concurß geldsete, zu Harbern belegene Brinkfiherey, an Johann Dietl Lebken verkauft.

Die Angabe ist den 24sten Oct. a. c., beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

7) Wann Ammo Würdemann angezeigt, wie er vermeine, durch den öffentlichen Verkauf seiner bey Blexen belegenen 12 Rücken Landes, auch allenfalls seines zu Blexen belegenen Hauses cum Pertinentiis, sich von dem wider ihn erkännten und bereits publicirten

Concurs annoch retten zu können, und dann auf sein Ansuchen bewilliget worden solchen Verkauf zu versuchen: Als wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können Liebhaber, so obgedachte 12 Fäden Landes, auch Haus und Permittien zu kaufen gelonnen sich am 26sten dieses, in des Umno Würdemanns Behausung, zu Bieren, einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen; übrigen aber wird denen bey des Umno Würdemanns Concurs sich angegebene Creditoren hiemit aufgegeben, sich in dem auf den 1sten Oct. a. c. angeetzten Termin Deductionis juglich wegen des Zuschlages zu erklären, unter der Verwarnung: daß ihr Stillschweigen für eine Einwilligung in den Zuschlag gehalten werden soll.

8) Da unter den Pfändern und in der Steinstrasse vor dem Damm Thore, jenseits der blauen Haus Brücke verschiedene Stellen schadhafft sind; so haben diejenigen, denen solche bepfonnen, deren Reparation in acht Tagen gehdrig verrichten zu lassen, widri- gens zu gewärtigen, daß selbige auf ihre Kosten werde ausgedungen werden.
Oldenburg ex Curia, den 20sten Sept. 1776.

Bürgermeister und Rath hieselbst.
9) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die zu Erbauung eines Wasserhauses vor dem Haaren Thore erforderliche Materialien an Holz, Pfannen, Nägeln und Arbeitslohn, am 1sten Octobr. a. c., Vormittags, auf hiesigem Rathhause, dem mindesfordenden ausgedungen werden sollen, und davon der Bestick bey dem Herrn Rathsverwandten und p. t. Camerario Breithaupt eingesehen werden könne.
Oldenburg ex Curia, den 19ten Sept. 1776.

Bürgermeister und Rath hieselbst.
10) Demnach, in Befolge Commissarii der hochpreißl. Cammer, die diesjährige Mästung in dem hiesigen Amte öffentlich verpachtet werden soll, und hiezu Termins auf den 30sten dieses, als Montag nach dem 17ten Trinitatis, anberamet worden: So können die- jenigen, welche diese Mästung Stückweise oder im Ganzen zu pachten gedenken, sich besagten Tages, des Morgens um neun Uhr, allhier vor dem Amte einfinden, die Con- ditiones vernehmen und nach Gefallen bieten.
Wockhorn, den 19ten Sept. 1776.

Paser.
11) Nachdem die diesjährige herrschafliche Mästung in der Hansvogtey Oldenburg an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden soll: So können diejenigen, welche dazu Lust haben, sich am nächstkünftigen Freytag, als den 27sten dieses Monats Septembr. des Vormittags um 10 Uhr, bey mir, dem Cammer-Rath Jedelius einfinden, und nach Gefallen bieten.
Oldenburg, den 20sten Sept. 1776. H. H. Jedelius.

Oldenburger Getraide = Preise.

Zeller Weizen	—	Metl. Vor.	Butjad. Wintergärsten	—	Metl. Vor.
Rigaischer Roggen	—	—	— Sommer	—	—
Wurster	—	—	Haber, weisser Grätzhab.	—	—
Wurster Wintergärsten	44	—	— schwarzer	—	—
Wurster neue Erbsen	74	—	Butjad. Bohnen,	—	—

J. D. Olde.

hiesiger Mohr Roggen der Scheffel 36 Grote Cour.

II. Privatsachen.

1) Wenland Hinrich Ekersen Tochter Vormund, Cornelius Dogen, will seiner Ppultken Hof- stelle zu Stollhamm belegen, mit 59 siebenachtel Fäden Landes, worunter vier Fäden Pflugland und woben noch 10 bis 12 Fäden aus dem Grünen gebrochen werden können, Stückweise oder insgesammt, auf ein oder drey Jahr, am 1sten Oct., in des obge-



- 1777
 1) Hoch ten Vorwunders Cornelius Doeken Verhaußung; auf dem Ahntsch, öffentlich, aus der Hand dem meistbietenden verheuern.
- 2) Weyland Jacob Cornelius Wittwe, in Stollhamm, will ihre in der Stollhammer Wisch belegene Hoffstelle mit 37 siebenwüßtel Tücken Landes, worunter sieben Tücl Pflugland vorhanden und welche 1770 von Herle Hauss heuerlich bewohnet wird, von Martag 1777 an, aus der Hand verheuern. Die Liebhaber hiezu wollen sich demnach ehstens bey ihr einfinden.
- 3) Die Interessenten der Braaker Pelbe; Gärstelmühle lassen bekannt machen, daß ihre Mühle wieder fertig und im guten Stande sey, und können diejenigen, so ihre Winter- Provision bringen bey gutem Winde aufs prompteste bedienet werden.
- 4) Die aus weyl. Helmerich Spajen Concurs geldsete und im Mohrdorf belegene Ländereyen, will ich cum Pertinentiis auf billige Conditione verkaufen oder verheuern: Wer demnach zu dem einen oder andern Lust hat, kan sich in den nächsten Tagen bey mir alhier auf dem Damme einfinden. Führten.
- 5) Dem Johann Wentz, zum Schney, sind in der Nacht vom 17ten auf den 20ten dieses, zwey Mutterperde circa 10 sährig vom Lande gestohlen. Selbige sind beyde schwarz und vor dem Kopf mit einem weissen Zeichen versehen; auch dem einen an beyden Hinterbeinen die Hülle angeschlagen. Wer davon Nachricht geben kan, hat eine gute Belohnung zu erwarten.
- 6) Johann Matthias Wüßf, gebürtig aus Magdeburg, machet bekannt daß er sich als Blechenschläger Meister in der Ovelgönne niedergelassen habe. Sollte jemand Lust haben von seinen Waaren etwas zu kaufen; so können solche eben so gut, es sey in Blech oder Messing von ihm als in Bremen geliefert werden und da er sich nach der Billigkeit handeln lassen wird, so erbittet er sich einen baldigen Zuspruch.
- 7) Der Kaufmann Herr Trentepohl, zu Eckwarden, ist gewillet, seine bey Mundahn im Kirchspiel Eckwarden belegene, theils aus weyl. Johann Jacobs Concurs geldsete, und übrigentheils von weyl. Meiner Wetzers Erben nummehr an sich gekaufte, vorhin Harm Eben Hoffstelle, mit 42 Tücken Landes, worunter 22 Tücl Pflugland, davon vier Tücl diesen Sommer, allt gepflüget worden, nebst den ebenfalls aus gedachtem Jacobischen Concurs geldseten 20 Tücken, wovon 13 Tücl unter dem Pfluge sind, auf drey oder sechs Jahr zu verheuern. Falls aber Liebhaber zum Kauf seyn sollten, ist derselbe auch entschlossen, die Hoffstelle mit den sämtlichen 62 Tücl Ländereyen zu verkaufen; doch können allenfalls, auf Verlangen eines Heuermanns oder Käufers die bey Einswürden belegene sieben Tücken grün Land ausgenommen werden. Die Liebhaber zu dem einem oder andern, besonders aber zu einem Kauf, wollen sich je eher je lieber bey ihm einfinden und accordiren.
- 8) Der Herr Cancellen Rath Allers will seiner Frauen und Kinder, zur Earve, Abbehauser Kirchspiels, belegene Hoffstelle, als (1) das Haus mit 26 Tücl Land so bey dem Hause belegen, und woben vier Tücl Pflugland. (2) gewisse dazu gehörige im Auenferselde belegene 10 Tücl Landes, und (3) das zu solcher Hoffstelle gehörige Postelische Rdeberhaus, mit denen nächst daran belegenen acht Tücken Landes, entweder obigergestalt Stückweise oder ad 1. 2 und 3. vorsepecificirte Hoffstelle im ganzem, wie sich Liebhaber finden, auf ein oder drey Jahre und ad 2. gedachte 10 Tücl Landes zum wählen, allentalls auf sechs Jahre öffentlich, meistbietend, am 8ten Oct., verheuern. Können sich die Liebhaber also an solchem Tage, in Kohlen Wirthshaus, zu Abbehausen, einfinden und nach Befallen heuern und contrahiren.
- 9) Herr Gottlieb Simonis, aus Bremen, ist in diesem Markt mit seinen Mode-Waaren alhier, und logirt bey den Herrn Rathsverwandten Breithaupt.
- 10) Es sind auf dem in der Hausvogtey Delmenhorst, an dem Osttau-Fluß belegenen Gut Wenhausen, ungefähr anderhalb hundert Fuder recht gutes Heu auf einmal und auch Fuderweise, unter der Hand zu verkaufen, und kann das Heu, aus der am Deiche stehenden Scheune bequem in Schiffe geladen werden. Liebhaber können sich bey dem

Herrn Steffen Epping in Delmenhorst melden und von demselben nähere Nachricht erhalten.

- 21) In bevorstehendem Kramer-Markt, werden in Herrn. Anth. Klehn Hause verkauft, feine Schreib- und Concept-Papiere, fein Siegellack, Oblaten, Martinique und Dom. Cuffeebohnen, extr. feines Vecco, Thee, Theebow, Sago, neue Evergrüne, Hirsegrüne, Satrienpflaumen, Schwefeln, feine Perlgruben, weiße Braunschv. Seife, weißer und blauer Umdam, aufrichtig Hirschhorn, candirte Orangen, Cucab, trockene Kürschen, Haagebutten, feiner Puder, französische Carten, Kanaster, St. Omeer-Taback, Epiz, Murcheln, nebst allerhand feinen Gewürz, Waaren.
- 22) Es soll des Hinrich Heners, gewesenen Heuermanns zu Eckwarden, sämtliche Haabseligkeit, bestehend in 25 durchgefuchten Kühen, neun Pferden, und sonstigem ganz completem Acker- und Hausgeräth, in desselben gewesenen Wohnhause, zu Eckwarden, am 1ten Oct., durch den Herrn Berganter Eli, meistbietend verkauft werden.
- 23) Der Herr Advocat Erdmann, zu Develgdanne, ist gewillet, das aus Lord Hinrich Raben Concurs an sich geldsete zu Sinsum belegene Hans und Land, am 23sten Sept., in Gerd Rükens Wirthshause, zu Durhave, Stückweise oder im ganzen aus der Hand zu verkaufen, oder wann nicht hinlänglich sollte geboten werden, zu verheuern, wessfalls sich Liebhaber am obbestimmten Tage und Orte einfinden mögen.
- 24) Auch wollen die Herren Advocaten Wuhle und Erdmann, am 28. Sept. die zu Sillens belegene, aus Gerd Rökelen Concurs an sich geldsete Röttheren, in Gerd Rükens Hause, zu Durhave, aus der Hand verkaufen, oder wo nicht hinlänglich geboten wird, verheuern.

Rain am Ufer des Meers.

Aus der poetischen Blumenlese.

Wehe, wehe mir! Wohin
Treibt mich mein geschlagner Sinn?
Gottes Stürme brausen her!
Abels Blut! es ist das Meer!

Bis zur Erde letztem Rand
Hat die Rache mich gebannt!
Wo kein Jammer noch geklagt,
Hat mich Abels Blut gejagt!

Wehe mir! des Bruders Blut
Donnert in der wilden Fluth!
In des Felsenufers Schall!
In der Grotten Wiederhall!

Wie den Stein das Meer umfließt,
So umströmen meinen Geist
Seelenangst und Qual und Wuth,
Gottes Schrecken! Abels Blut!

Deffnet, Wogen, euren Schlund!
Ach! der Muttererde Mund
Trank sein Blut, da ich ihn schlug,
Und vernahm des Rächers Fluch!

Deffnet, Wogen, euren Schlund,
Und enthüllet euren Grund!
Ach umsonst! Die Rache wacht
Auch im Schooß der alten Nacht!

In der tiefsten Tiefe Graun
Wird' ich Abels Schatten schaun!
Wird' ihn schauen, ob ich sich
Auf des höchsten Berges Höh!

Würde dieses Leibes Staub
Aller Wirbelsürme Räub,
O so schaute Rain doch
Gottes Feureifer noch!

Ohne Maas und ohne Zahl
Wütet meiner Seele Qual,
Ohne Grenzen feruer Zeit,
Währt in alle Ewigkeit!

Denn mich traf des Rächers Fluch,
Da ich meinen Bruder schlug!
Wehe! wehe! wehe mir!
Abels Schatten folgt mir!

